

Adolfine Freifrau von Doblhoff, geborne Frein von Pratobevera, gibt in ihrem und im Namen ihrer minderjährigen Stiefsöhne: Heinrich, Josef und Rudolf, geziemende Nachricht von dem sie höchst betrübenden Hinscheiden ihres innigst geliebten Gatten, resp. Vaters, des Herrn

Josef Freiherrn von Doblhoff,

k. k. n. ö. Statthalterei-Secretärs, n. ö. Landstandes und Gutsbesizers, dann Mitgliedes mehrerer landwirthschaftlicher Gesellschaften,

welcher am 30. März 1856 um $\frac{1}{4}$ 1 Uhr Früh, nach langem Leiden und Empfang der heil. Sterbe-Sacramente, im 51. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle wird Dienstag den 1. April um 3 Uhr Nachmittag in der Pfarrkirche bei St. Peter eingeseget und sodann auf dem Währinger Orts-Friedhofe in der eigenen Familiengruft bestattet werden.

Die heil. Seelenmessen werden am 9. und 10. April um 10 Uhr Vormittag in abgenannter Pfarrkirche gelesen werden.